

Große Anfrage

**der Abgeordneten Mehmet Yildiz, Sabine Boeddinghaus, Deniz Celik,
Martin Dolzer, Norbert Hackbusch, Inge Hannemann, Stephan Jersch,
Cansu Özdemir, Christiane Schneider und Heike Sudmann (DIE LINKE)
vom 27.07.15**

und Antwort des Senats

Betr.: Bilanz Vereinigung KITA Servicegesellschaft mbH (VKSG)

Seit 2005 gibt es die VKSG. Bei der VKSG handelt es sich um einen ausgegliederten Betrieb der Elbkinder, vormals Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten. Vor rund zehn Jahren wurde die Servicegesellschaft gegründet. Ein großer Teil der Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterinnen und Hausarbeiterinnen wurden im Rahmen der Kürzungen des damaligen CDU-Senates in diese Gesellschaft übernommen. Ein kleinerer Teil dieser Fachkräfte verblieb in der damaligen Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, heute Elbkinder. Die Bereitstellung dieser Dienstleistungen auf hohem Niveau ist ein hohes Gut. Von diesen Fachkräften wird neben den durch sie durchgeführten Arbeiten auch die Einbindung in einen pädagogischen Betrieb erwartet. Die Qualität von Essen in Kindertagesstätten muss auf hohem Niveau gesichert sein. Dass das mit vor allem großen Zulieferdiensten oft nicht gewährleistet werden kann, machten mehrere Lebensmittelvergiftungsereignisse mit teilweise sehr großer Kinderzahl in anderen Bundesländern deutlich. Von daher ist der Erhalt von Trägern eigener Dienste dieser Art unbedingt zu begrüßen. Nach zehn Jahren Auslagerung ist es Zeit Bilanz zu ziehen.

Wir fragen den Senat:

Mit dem Kita-Gutschein-System und dem Landesrahmenvertrag Kindertagesbetreuung vom Juni 2005 ist ein System der Steuerung und Finanzierung geschaffen worden, das für alle Träger von Kindertagesstätten gleiche Bedingungen schafft. Der Grundsatz eines fairen Wettbewerbs verlangt es, dass diese Bedingungen für die „Vereinigung“ als öffentliches Unternehmen ebenso Anwendung finden wie für alle anderen Leistungsanbieter. Es ist die Aufgabe der Geschäftsführung der „Vereinigung“, Kostenstrukturen so zu gestalten, dass das Unternehmen kostendeckend arbeiten und im Wettbewerb bestehen kann. Dabei wird das Ziel verfolgt, Vergütungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der „Vereinigung“ auch in Zukunft tarifvertraglich zu regeln.

Dies gilt auch für die Hauswirtschaftskräfte. Im Rahmen der früheren Kostensatzfinanzierung wurden den Kita-Trägern ihre tatsächlichen Kosten erstattet, mit der Umstellung auf Entgeltfinanzierung werden für bestimmte Aufwandsgruppen Leistungspreise vereinbart. Das Unternehmen stand damals vor der Entscheidung, die Aufgaben der Hauswirtschaftskräfte entweder an einen Dienstleister fremd zu vergeben, oder betriebsintern ein Vergütungsniveau zu finden, was es dem Unternehmen ermöglicht, die Aufgaben weiterhin mit den eigenen Kräften durchzuführen. Die Mitarbeiterschaft hat sich mit überwiegender Mehrheit für den Verbleib in der Unternehmensgruppe der Vereinigung entschieden. Ein großer Teil der Hauswirtschaftsfachkräfte ist daraufhin

freiwillig in die Tochtergesellschaft VKSG gewechselt. Eine kleinere Zahl an Hauswirtschaftskräften ist in der Vereinigung geblieben. Ihre Aufgaben werden nach Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberinnen in die VKSG verlagert, sodass dann am Ende sämtliche hauswirtschaftlichen Tätigkeiten für die Kitas der Elbkinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VKSG geleistet werden. Dann wird sich auch das Thema der unterschiedlichen tariflichen Regelungen erledigt haben. Das jetzige Vergütungsniveau der VKSG liegt immer noch deutlich über den für diese Tätigkeitsmerkmale geltenden Branchentarifverträgen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH (Elbkinder) und der Vereinigung KITA Servicegesellschaft mbH (VKSG) wie folgt:

1. *Wie viele Kinder werden in wie vielen Einrichtungen der Elbkinder in wie vielen Gruppen betreut? Bitte nach Krippen- und Elementarkindern aufschlüsseln.*

Anzahl der Kindertageseinrichtungen: 174

	Krippe	Elementar	Gesamt
Anzahl betreute Kinder im Kita-Gutschein-System am Stichtag 28. Februar 2015 *)	6.616	14.456	21.072

*) Verlässlich gesicherte Daten für aktuellere Abrechnungszeiträume liegen nicht vor, da die Kita-Gutscheine von den Trägern erst sukzessive nach dem Beginn der Betreuung bei der zuständigen Behörde in Rechnung gestellt werden. Eine Auflistung nach Gruppen ist nicht für jede Kita möglich, da je nach pädagogischem Konzept die Kinder in offener Betreuung, in Bereichen oder in „den klassischen Gruppen“ betreut werden. Eine Auflistung nach Gruppen für einzelne Kitas würde das Bild der Kita-Strukturen verfälschen.

2. *Wie viele Mitarbeiterinnen hat der Träger Elbkinder, Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH? Bitte aufschlüsseln nach pädagogischen Fachkräften, pädagogischen Kita-Leitungen, Therapeutinnen, Verwaltungskräften in Kitas, Beschäftigten in der Zentrale, Hauswirtschaftsleiterinnen und Hausarbeiterinnen. Außerdem extra aufschlüsseln nach Anzahl der Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftlichen Betriebsleitungen, die bei den Elbkindern verblieben sind und denjenigen, die unter den Bedingungen der VKSG arbeiten. Ebenfalls angeben bitte die Gesamtzahl der geringfügig Beschäftigten.*

Funktion	Elbkinder	VKSG
	Mitarbeiteranzahl zum 31.07.2015	
Pädagoginnen	3.891	
Therapeutinnen	148	
Kita-Leitungen + Stellv. Kita-Leitungen	398	
Verwaltungskräfte in den Kitas	48	
Hausarbeiterinnen	135	650
Hauswirtschaftsleitungen	28	129
Mitarbeiterinnen der Zentrale	160	
Geringfügig Beschäftigte *)	130	0
Summe	4.938	779
Gesamt	5.717	

*) Geringfügig Beschäftigte gibt es im Hauswirtschaftsbereich nicht.

3. *Wie hat sich die Zahl der beschäftigten Servicekräfte bei der VKSG und den Elbkindern in den letzten Jahren entwickelt? Bitte die Zahlen für die Jahre 2004, 2005 und 2010-2014 getrennt nach Hauswirtschaftlichen Leitungen und Hausarbeiterinnen angeben. Wie hat sich in den letzten Jahren die Zahl der Kinder in den Einrichtungen der Kitas der Elbkinder entwickelt? Bitte für die gleichen Jahre angeben und in einer Tabelle zusammenfassen.*

Jahr	Elbkinder			VKSG		
	Haus- arbeiterinnen und Hausar- beiter	Hauswirtschafts- leitung	Gesamt	Haus- arbeiterinnen und Hausar- beiter	Hauswirtschafts- leitung	Gesamt
2004	662	215	877	75	0	75
2005	295	77	372	337	96	433
2010	192	41	233	612	117	729
2011	181	39	220	647	121	768
2012	167	37	204	655	120	775
2013	156	36	192	631	121	752
2014	145	34	179	642	123	765

Stichtag 31. Dezember d.J.

Jahr	Anzahl der betreuten Kinder in den Kitas der Elbkinder			
	Krippe	Elementar inkl. Ein- gliederungshilfe	Hort	Gesamt
2004	2.998	12.075	6.475	21548
2005	3.231	12.506	6.233	21970
2010	4.921	13.460	5.843	24224
2011	5.210	13.905	5.204	24319
2012	5.664	13.976	4.556	24196
2013	6.203	14.170	2.166	22539
2014	6.681	14.415	101	21197

(Jahresdurchschnittszahlen)

4. *Wie ist das Alter der Servicekräfte in der VKSG? Bitte aufschlüsseln nach Alter bis zu 30, 40, 50 und über 50 Jahren und nach Geschlecht. Wie sieht das für die bei den Elbkindern verbliebenen Servicekräfte aus? Bitte in gleicher Weise aufschlüsseln.*

Alter	Elbkinder				VKSG			
	Hausarbeiterin- nen und Hausar- beiter		Hauswirtschaftslei- tung		Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter		Hauswirtschaftsleitung	
	W	M	W	M	W	M	W	M
<31	0	0	0	0	27	0	7	0
31<x<40	0	0	0	0	107	2	21	0
41<x<50	11	0	1	0	216	3	51	0
>50	124	0	27	0	292	3	48	2

Stichtag: 31. Juli 2015

5. *Wie hoch ist die Gesamtfläche aller Einrichtungen der Elbkinder?*

Die Nettonutzfläche aller Einrichtungen der Elbkinder beträgt 215.157 m² (gemäß DIN).

6. *Nach welchem Tarifvertrag werden die Beschäftigten der VKSG bezahlt? Tarifvertrag bitte als Anlage beifügen.*

Die VKSG wendet den „Tarifvertrag für Beschäftigte der Vereinigung Kita Service GmbH in der AVH (TV VKSG)“ an.

Der Senat sieht grundsätzlich davon ab, den Wortlaut von Schreiben oder sonstigen Dokumenten zu veröffentlichen. Dies käme im Ergebnis einer Aktenvorlage gleich. Diese ist gemäß Artikel 30 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg (HV) an Voraussetzungen gebunden, die hier nicht vorliegen.

7. *Um wie viel Prozent wurde das Personal in 2005 durchschnittlich abge-
senkt? Gab es in den Folgejahren Veränderungen bei der Bezahlung
und den Arbeitsbedingungen?*

Wenn ja, bitte Jahr und Grund der Veränderung angeben.

Die Ausgründung der VKSG wurde durchgeführt, um kein Hauswirtschaftspersonal abbauen zu müssen. Daher wurde auch seit der Gründung der VKSG kein Hauswirtschaftspersonal abgebaut. Durch den Wechsel von der Hortbetreuung in den Kitas in die Schulen (GBS) musste in einzelnen Kitas darauf verzichtet werden, die Verträge von befristet beschäftigten Hauswirtschaftspersonalen zu verlängern.

8. *Gibt es Aufgabenbeschreibungen für die Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen?*

Wenn ja, bitte als Anlagen beifügen.

Wenn nein, warum gibt es keine Aufgabenbeschreibungen?

Ja. Im Übrigen siehe Antwort zu 6.

9. *Wie hoch ist die Bruttovergütung der Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen in der VKSG?*

Das monatliche Arbeitnehmerbruttogehalt einer Hausarbeiterin beträgt derzeit bis zu 1.697,50 Euro (Vollzeit). Das monatliche Arbeitnehmerbruttogehalt einer Hauswirtschaftsleitung liegt aktuell zwischen 2.348,00 Euro und 3.219,00 Euro (Vollzeit). Die Gehaltshöhe bei der Hauswirtschaftsleitung richtet sich nach der Zahl der in der Kita zubereitenden Mittagessen.

- a. *Wie hoch ist die Vergütung der bei den Elbkindern verbliebenen Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen?*

Das Bruttoentgelt für eine in Vollzeit und für die Elbkinder tätige Hauswirtschaftsleitung beträgt derzeit 3.688,02 Euro und für eine Hausarbeiterin aktuell 2.443,79 Euro.

- b. *Wenn die Bezahlung unterschiedlich ist, wie wird der Unterschied in der Bezahlung begründet? Warum gilt der Grundsatz der gleichen Bezahlung bei gleicher Arbeit nicht?*

Aufgrund der Zugehörigkeit zu verschiedenen Tarifverträgen, im Übrigen siehe Vorbemerkung.

- c. *Wenn die Bezahlung in gleicher Höhe erfolgen würde, welche zusätzlichen Kosten löst das aus?*
 d. *Wenn der Senat dazu keine Zahlen vorlegen kann, warum nicht?*

Es gibt keine unternehmerischen Überlegungen, die Gehälter der VKSG in den TV-AVH der Elbkinder überzuleiten. Im Übrigen beantwortet der Senat hypothetische Fragestellungen nicht.

10. *Welche zusätzlichen Aufgaben sind in den letzten Jahren auf die Mitarbeiterinnen der VKSG zugekommen? Bitte alle Aufgaben auflisten. Wie hat das in der Bezahlung und dem Arbeitskräftebedarf Berücksichtigung gefunden?*

Die Aufgabenbeschreibungen haben sich nicht verändert.

11. *Wie viele Beschäftigte der VKSG arbeiten mit wie vielen Stunden als Hausarbeiterinnen beziehungsweise Reinigungskräfte oder Hauswirtschaftlerinnen? Bitte aufschlüsseln nach geringfügig Beschäftigten, bis zu 20, 25, 30, 35 Wochenstunden und Vollzeit.*

Arbeitszeit in WStd.	Elbkinder		VKSG	
	Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter	Hauswirtschaftsleitung	Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter	Hauswirtschaftsleitung
Geringf.	0	0	0	0
<21	19	0	258	2
21-25	30	1	196	11
26-30	38	2	117	13
31-35	28	14	49	20
Vollzeit	20	11	30	83

Die Hausarbeiterinnen unterstützen bei der Essenzubereitung in der Küche und sind für die Reinigung der Kita-Flächen zuständig. Eine Differenzierung in beide Bereiche wird nicht vorgenommen.

12. *Wie sind die Zuschnitte der Stellen für die verbliebenen Hausarbeiterinnen bei den Elbkindern? Bitte in gleicher Form aufschlüsseln.*

Siehe Antwort zu 11.

13. *In wie vielen Fällen sind weitere Beschäftigungsverhältnisse der Arbeiterinnen der VKSG bekannt? Bitte für Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen der VKSG und Elbkinder getrennt angeben. Bitte nach Art der Beschäftigung sortieren. (Geringfügige Beschäftigung oder Teilzeit zum Beispiel.)*

Hierüber hat der Arbeitgeber VKSG keine zuverlässigen Informationen, da nicht alle Nebenbeschäftigungen dem Arbeitgeber gemeldet werden müssen. In beiden Unternehmen gibt es im Tätigkeitsfeld der Hauswirtschaft keine geringfügig Beschäftigten. Bekannt sind der Elbkinder und VKSG folgende Zahlen von Mehrfachbeschäftigten:

Elbkinder		VKSG	
Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler	Hauswirtschaftsleitung	Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler	Hauswirtschaftsleitung
9	1	56	10

14. *Wie viele der Arbeitsverhältnisse bei der VKSG sind befristet? Bitte in absoluten Zahlen und in Anteilen angeben. Wie hoch ist die Zahl unter den bei den Elbkindern verbliebenen Servicekräften?*

Zum 31. Juli 2015 sind von den insgesamt 779 Arbeitsverhältnissen der VKSG 95 befristet. Das entspricht einem Anteil in Höhe von 12,2 Prozent.

Bei den Elbkindern arbeiten im Hauswirtschaftsbereich keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit befristeten Beschäftigungsverhältnissen, da seit 2005 in diesem Tätigkeitsbereich keine Neueinstellungen bei den Elbkindern mehr erfolgen.

15. *Mit welcher Begründung erfolgten jeweils die Befristungen?*
a. *Wie viele sachgrundlose Befristungen gibt es bei der VKSG?*

35 Beschäftigungsverhältnisse wurden auf Basis einer sachgrundlosen Befristung geschlossen.

- b. *Wie viele sachgrundlose Befristungen gibt es bei den verbliebenen Servicekräften der Elbkinder?*

Entfällt.

16. *Wie viele Servicekräfte der VKSG bekommen ergänzende Leistungen nach SGB II? Bitte in absoluten Zahlen und in Anteilen angeben. Bitte auch den durchschnittlichen Betrag der ergänzenden Leistungen pro Person angeben.*
17. *Wie viele Servicekräfte der VKSG erhalten Wohngeld? Bitte Gesamtzahl nennen und Anteil angeben.*
18. *Wie viele Servicekräfte der bei den Elbkindern verbliebenen Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleiterinnen erhalten ergänzende Leistungen nach SGB II beziehungsweise Wohngeld? Angaben bitte wie in Fragen 16. und 17. auflisten.*

Der Senat verfügt hierzu über keine Kenntnisse und kann sich diese auch nicht verschaffen. Zur Beantwortung der Fragen müssten die personenbezogenen Daten aller Beschäftigten von VKSG und Elbkinder mit dem Datenbestand der Sozialleistungsträger abgeglichen werden. Dies ist mangels Rechtsgrundlage unzulässig.

19. *Wie hoch ist der Kostensatz für das Essen pro Kind, mit dem die Elbkinder und die VKSG kalkulieren müssen?*

In den Kita-Entgelten ist ein kalkulatorischer Lebensmittelaufwand für 2015 von 100,88 Euro pro Monat und Gutschein enthalten. Einkalkuliert sind die Sach- und Personalkosten für die Bereitstellung eines warmen Mittagessens, von Zwischenmahlzeiten sowie von ausreichend Getränken.

Der Kita-Träger selbst entscheidet über die konkrete Ausgestaltung des Mittagessens. Dabei sind die Anforderungen des zwischen den Kita-Trägern und der BASFI abgeschlossenen Landesrahmenvertrags, Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen (warmes Mittagessen, ausreichend Getränke) einzuhalten.

20. *Die VKSG hat in der Vergangenheit auch andere Einrichtungen, Betriebe und Schulen mit Essen beliefert. Wie ist der jetzige Stand? Wird es in Zukunft Änderungen geben?*

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

Die VKSG hat seit Gründung ausschließlich für die Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH gearbeitet. Im Zuge der Verlagerung der Hortbetreuung in die Schulen hat die VKSG im Auftrag der Muttergesellschaft auch einige Schulen mit Essen versorgt. Das Schulcatering wurde aus Kostengründen inzwischen – bis auf zwei Standorte (hier gelten vertragliche Sonderbedingungen) – zum 31. Juli 2015 eingestellt. Überlegungen zur Ausweitung der Aktivitäten der VKSG bestehen derzeit nicht.

21. *Nach welchem Schlüssel (Kinderzahlen oder Quadratmeter zum Beispiel) erfolgt die Personalbemessung der Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftsleitungen? Wie ist die Begründung für die jeweilige Berechnung?*

Durch das pauschalierte Entgeltsystem gibt es keine Vorgaben im Landesrahmenvertrag über die Personalbemessung im Hauswirtschaftsbereich. Ansonsten wird darauf verwiesen, dass die Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH mit ihrem Tochterunternehmen sich im Wettbewerb mit den anderen Kita-Trägern befindet. Ferner beginnen Mitte August 2015 die Verhandlungen mit den Tarifparteien für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VKSG im Rahmen der dritten Säule des TV AVH. Die Veröffentlichung des Personalbemessungsschlüssels und dessen Berechnungsgrundlagen könnten die Verhandlungsposition des Unternehmens in den anstehenden Tarifverhandlungen schwächen und ihm dadurch im Wettbewerb schaden. Bei der Angabe des Personalbemessungsschlüssels und dessen Berechnungsgrundlagen würden somit Geschäftsgeheimnisse mitgeteilt. Daher sieht der Senat insoweit von der Beantwortung der Frage ab.

22. *Werden die Arbeiterinnen auch als Aufsichtskräfte im pädagogischen Bereich eingesetzt (zum Beispiel als Zweitkräfte in den Randzeiten)?*

Wenn ja, wie ist die fachliche Begründung? In welcher Form wird das gegebenenfalls in der Bezahlung oder/und bei den Arbeitsbedingungen berücksichtigt?

Für pädagogische Aufgaben oder zur generellen Erfüllung der Aufsichtspflicht werden Hausarbeiterinnen nicht eingesetzt, auch nicht in Randzeiten. Es kommt aber in einzelnen Kitas vor, dass Hausarbeiterinnen in Randzeiten ihre Reinigungsaufgaben erledigen. Hier werden sie dann als die zweite Person eingesetzt, die gemäß Nummer 4.4 letzter Satz Kita-Richtlinie anwesend sein muss, um bei Notfällen (zum Beispiel Kind verletzt sich und muss versorgt werden) zur Verfügung zu stehen. Diese zweite Kraft muss keine pädagogische Fachkraft sein.

23. *Wie viele Mitarbeiterinnen der VKSG haben zusätzlich einen Arbeits- oder Honorarvertrag mit den Elbkindern, zum Beispiel zur Betreuung von Kindern in den Randzeiten? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Art der Verträge und Anzahl der Stunden.*

Der Geschäftsführung der VKSG ist ein Fall bekannt, dass eine Hausarbeiterin der VKSG einen Arbeitsvertrag bei den Elbkindern über einen geringen Stundenumfang (täglich bis zwei Stunden) als zweite Aufsichtsperson für den Spätdienst hat.

24. In welchem Zeitfenster werden die Servicekräfte eingesetzt?

- a. Werden die Arbeitskräfte in wiederkehrenden einheitlichen Arbeitsplänen eingesetzt oder wechseln die Einsatzzeiten und Einsatzorte? Was ist die fachliche Begründung dafür?

Der Regelfall sieht wiederkehrende, einheitliche Arbeitspläne vor. In Vertretungssituationen (Krankheit, Urlaub) kann es zu wechselnden Einsatzzeiten und Einsatzorten innerhalb der Kita kommen. Wenn Notsituationen in anderen Kitas auftreten, findet ein Wechsel von Einsatzzeiten und Einsatzorten außerhalb der Kita (Abordnung) gemäß Arbeitsvertrag nur nach Rücksprache und mit dem Einverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst statt.

- b. Wenn die Einsatzzeiten variieren, in welchen Zeitabständen werden die Arbeiterinnen der VKSG und die verbliebenen Arbeiterinnen bei den Elbkindern informiert?

Im Regelfall gibt es in Kitas eine Jahresplanung. Bei unvorhersehbaren Ereignissen wie beispielsweise Krankheit einer Mitarbeiterin können sich kurzfristige Änderungen der Einsatzzeiten ergeben.

25. Gibt es eine Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit?

Wenn ja, bitte als Anlage beifügen.

Ja. Darüber hinaus siehe Antwort zu 6.

26. Wie hoch sind die Ausfallzeiten wegen Krankheit bei den Hauswirtschaftsleiterinnen und Hausarbeiterinnen? Bitte für die VKSG und die Elbkinder getrennt in absoluten Zahlen und jeweiligen Anteilen angeben?

	Elbkinder		VKSG	
	Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter	Hauswirtschaftsleitung	Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter	Hauswirtschaftsleitung
Stunden	13.379	4.587	75.941	15.179
Anteil	16,57%	8,06%	10,61%	7,52%

27. Auch die Qualität des Essens ist wichtig. Laut eines Berichtes der Bertelsmann Stiftung soll das Essen bei dem Träger Elbkinder von hoher Qualität sein.

- a. Ist das Essen der Elbkinder zertifiziert?

Wenn ja, nach welchem Standard?

Die Elbkinder-Kitas haben das FIT-KID-Zertifikat.

- b. Welche Qualitätsbedingungen erfüllt das Essen der Elbkinder?

Das FIT-KID-Zertifikat basiert auf den DGE¹-Qualitätsstandards für die Kita-Verpflegung.

- c. Wie will der Betrieb diesen Standard auch in Zukunft erhalten und/oder ausbauen?

Durch Aufrechterhaltung der Zertifizierung auch in der Zukunft.

28. Hat die Zertifizierung Auswirkungen auf die Arbeitsbelastung der Hauswirtschaftskräfte?

Wenn ja, welche?

Wenn nein, warum hat das keine Auswirkungen?

Die erstmalige Zertifizierung erfolgte in 2011. Die Einführung des Qualitätssystems hat wie jede Veränderung neue Anforderungen an die Beschäftigten, die diese umsetzen müssen, gestellt; so auch an die Hauswirtschaftsleitungen. Durch die Fachberatung

¹ DGE = Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

für Ernährung der Elbkinder und zielgerichtete Fortbildungen sowie durch die kontinuierliche Modernisierung der Küchen erhielten die Hauswirtschaftsleitungen hier Unterstützung. So hat sich inzwischen das FIT-KID-System gut etabliert und stellt nahezu keine zusätzliche Arbeitsbelastung mehr dar.

29. Auch die Elbkinder müssen die Inklusion umsetzen. Wird das in den jeweiligen Arbeitsbemessungen für die Hausarbeiterinnen und Hauswirtschaftlerinnen, wie zum Beispiel erhöhter Reinigungs- und Wäscheaufwand bei Inklusionskindern oder Diät-Essen, berücksichtigt?

Wenn ja, wie?

Wenn nein, warum nicht?

Das Kita-Gutschein-System sieht für Kinder mit Behinderung ein höheres Leistungsentgelt vor. Diese zusätzlichen Mittel werden den Kitas zur Deckung des zusätzlichen Bedarfs zur Verfügung gestellt.